

— 55 —

§ 42.

Die erste Ursache ist die Wirkung der Muskeln, welche die Knochen nach der Anlage ihrer Flechten und der Richtung ihres Muskelbauches bald erheben, bald vertiefen. Die zweite ist die Luft, welche an einigen Orten des Schedels sich in das Zellgewebe der Knochen einschleicht und sich ausdehnend die losern Knochenzellchen, die wir die Diploe nennen, vergrößert.

§ 43.

Ganz irrig ist Dr. Gall's Vorstellung von der Knochenbildung. Er hält die Knochen für etwas unorganisches, welche durch Anhäufung der Masse und Kristallisation entstehen, und sich auf solche Art ganz der Gestalt des Gehirns nachmodellern, das heißt, wenn das Hirn wächst, zurückweichen, und auf das Hirn niedersinken, ja sich verdicken, wenn an irgend einer Stelle des Schedels die Hirnmasse sich verringert.

Allein der Knochen ist so gut organisch als alle andere Theile des Thierkörpers, das heißt: er besteht in seinem ursprünglichen Typus aus Zellgewebe, in und durch welches die ernäh-